

# BALLHUNGER

## VOM MYTHOS DES BRASILIANISCHEN FUßBALLS

Bei der WM 2006 in Deutschland gilt die Seleção erneut als Top-Favorit. Seit Jahrzehnten gilt der brasilianische Fußball als das Nonplusultra. Stars wie Garrincha, Pelé oder Ronaldo begeisterten bei WM-Turnieren Millionen Zuschauer.

Mittlerweile spielen Fußball-Legionäre vom Zuckerhut weltweit in den Profiligen – auch in Deutschland, wo Spieler wie Lúcio, Aílton oder Marcelinho zu den ganz großen Namen der Bundesliga zählen.

In Ballhunger hinterfragen Gerd Fischer und Jürgen Roth den gern gepflegten Mythos um die "Samba-Kicker von der Copacabana", der über den oft wenig glanzvollen Fußballalltag in Brasilien hinwegtäuscht. Sie schildern die Geschichte, Entwicklung und politische Bedeutung des

brasilianischen Fußballs. Und untersuchen das spezielle Verhältnis zwischen Deutschland und Brasilien – der beiden Länder also, die seit einem halben Jahrhundert um die Vorherrschaft im Weltfußball wetteifern.

So finden sich in einem speziellen Lexikon alle brasilianischen Fußballer, die jemals in der Bundesliga kickten, mehr oder weniger liebevoll portraitiert: z.B. Rodrigo Costa, der seit einigen Jahren beim TSV 1860 München spielt, zum Freundeskreis von Ronaldinho Gaúcho zählt und den Autoren dennoch als "unbekanntester Brasilianer der Welt" gilt. ■

**Gerd Fischer / Jürgen Roth**

**Ballhunger: Vom Mythos des brasilianischen Fußballs**

**Verlag: Die Werkstatt, Göttingen ([www.werkstatt-verlag.de](http://www.werkstatt-verlag.de))**

**296 Seiten, Fotos. ISBN 3-89533-499-5, Euro 18,-**

